

# Unerwünschte Abkühlung

## IceBucket Challenge Kurisu

Von Alaiya

### Bonus: Der Duschstreit

Etwas später – nachdem alle Wasserbomben, die Feyris teilweise auch mit kleinen Eisstückchen gefüllt hatte – stolperte Kurisu eilig und eine Wasserlache hinter sich auf dem Laminatboden des vermeintlichen Labors hinterlassend, zum sehr kleinen Badezimmer.

Ihre Priorität war es, unter die Dusche zu kommen – und zwar bevor ihr jemand zuvor kam.

Als sie die Tür zum Bad erreichte und öffnete, stellte sie erleichtert fest, dass noch niemand da war und stürzte förmlich zur Dusche, während ihre sowieso klatschnasse Kleidung Stück für Stück zu Boden fiel.

Sie öffnete den Wasserhahn und im nächsten Moment floss das wundervoll warme Wasser über ihren Körper.

Erleichtert atmete sie auf. Es gab nichts besseres, als eine warme Dusche, wenn man durchgefroren war.

So stand sie, nun langsam wieder zufrieden mit sich und der Welt, entspannt unter der Dusche und ließ das warme Wasser über ihren Körper halten, bis ein Geräusch ihr verriet, dass sie tatsächlich vergessen hatte, die Tür abzuschließen.

Denn gerade öffnete jemand die Tür.

„M-Mayuri?“, fragte sie vorsichtig und legte schon vorsorglich eine Hand vor ihre Brust, während sie ihren Blick auf die milchige Schiebetür gewandt hatte, die den Rest des Badezimmers von der Dusche trennte.

Doch die Gestalt, die sie durch das halbdurchsichtige und nun beschlagene Plastik erkennen konnte, war weder Mayuri, noch Feyris.

„Hau ab, Okabe!“, knurrte sie, da sie die große, dürre Gestalt sofort erkannte.

Für einen Moment antwortete Rintarou nicht, ehe er sich räusperte – laut genug, als dass sie es auch über das laufende Wasser hinweg hören konnte. „Ich erwarte von dir, dass du mir, dem großartigen Wissenschaftler Houoin Kyouma, die Dusche überlässt.“

„Hau ab!“, wiederholte sie – nun noch etwas schärfer – während ihre Wangen glühten.

„Du bist meine Assistentin!“, erwiderte Rintarou mit gespielter Empörung.

„Bin ich nicht“, grummelte Kurisu. „Und jetzt geh.“

„Aber ich friere!“, antwortete er.

„Und selbst wenn ich bereit wäre, dir die Dusche zu überlassen, würde ich hier nicht rauskommen, ehe du aus dem Bad gehst!“ Sie stellte die Dusche aus.

Von draußen kam eine andere Stimme. „Ihr könnt doch zusammen Duschen!“, rief Daru ins Badezimmer.

„Klappe, Daru!“, riefen sie beide wie aus einem Mund, woraufhin von draußen gleich mehrstimmiges Lachen erklang, da Feyris offenbar mit einstimmte.

„Wenn du nicht rausgehst, komm ich nicht raus!“, wiederholte Kurisu nun, als wären sie nicht unterbrochen worden.

„Was stellst du dich so an? Gibt doch eh nicht so viel bei dir zu sehen!“, zog er sie auf.

„Jetzt geh!“ Kurisu bemühte sich ihrer Stimme Nachdrücklichkeit zu Verleihen. Langsam reichte es ihr. Wollte er ihr denn den ganzen Tag auf den Geist gehen?!

„Und wenn nicht?“

Nun forderte er es heraus. Sie nahm die Duschbrause aus der Halterung, stellte die Temperatur auf kalt, öffnete die Schiebetür der Dusche einen Spalt breit und einen Moment später sprang Rintarou fluchend aus dem Badezimmer heraus.